

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Die geburtshilfliche Statistik für das Jahr 1888 [Fortsetzung]

[urn:nbn:de:bsz:31-220865](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220865)

Von den niedergekommenen Frauen kamen 10391 (19,3 %) zum ersten Male nieder, 8942 (16,3 %) zum zweiten Male, 30637 (57,1 %) zum 3. bis 9. Male, 3562 (6,3 %) zum 10. bis 14. Male, 241 (0,4 %) zum 15. und öfteren Male, von letzteren 4 zum 20., 1 zum 21., 1 zum 22. Male.

Nach der Geburtslage wurden von den früh- und rechtzeitigen Kindern geboren

in Schädellagen . . .	50767	oder 95,31 %	davon todt 1009	oder 2,0 %
„ Gesichtslagen . . .	303	„ 0,57 „	„ 33	„ 10,9 „
„ Beckenendlagen . . .	1364	„ 2,56 „	„ 304	„ 22,3 „
„ Querlagen . . .	741	„ 1,39 „	„ 310	„ 41,8 „
„ in unbestimmten Lagen	88	„ 0,17 „	„ 26	„ 29,5 „

Ähnliche Verhältnisse fanden bei den Geburten der vorhergehenden Jahre statt.

Die Zahl der Todtgeborenen im Ganzen war (immer noch abgesehen von den unzeitigen Geburten) 1682, die der Lebendgeborenen 51581. Jene machten 3,15 % aller Geborenen aus; in die Landesregister dagegen wurden nur 1593 Todtgeborene eingetragen, welche 2,96 % der Landesamtlich Geborenen betragen. Auch diese Erscheinung wiederholt sich in den Vorjahren; dieselbe veranlaßt zu dem Schlusse, daß ein gewisser (etwa der 20.) Theil der Todtgeborenen Landesamtlich nicht angezeigt wird.

Die Ernährungsart der Neugeborenen ist in 3085 Fällen (6,0 %) nicht angegeben. Von den übrigen Kindern wurden 40001 oder 77,5 % gestillt und zwar 39639 oder 76,8 % von der Mutter, 362 von Ammen (0,7 %); 8495 (16,5 %) wurden nicht gestillt. Auch diese Verhältnisse haben sich gegen die Vorjahre nur unerheblich geändert.

Was endlich die Art der unregelmäßigen Geburten und der operativen Eingriffe betrifft, so ergibt sich dieselbe aus der folgenden, die früh- und rechtzeitig Geborenen berücksichtigenden Uebersicht.

	1884				1885				1886				1887				1888			
	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle		
Nabelschnurvorfal . . .	343	303	282	271	253	4,7	—	—	167	66,0										
fehlerhafter Sitz des Mutterkuchens	175	185	169	187	192	3,6	30	15,6	81	42,2										
Kraffen (Eclampsie) . . .	76	61	53	66	61	1,1	7	11,5	—	—										
Gebärmutterzerreißung . . .	11	10	4	10	6	0,1	6	100,0	—	—										
künstliche Frühgeburten . . .	45	55	52	61	66	1,2	1	1,5	10	15,1										
Zangengeburten . . .	1360	1341	1311	1355	1350	25,3	15	1,1	120	8,9										
Wendung auf den Kopf . . .	72	57	48	58	44	0,8	3	6,8	12	27,3										
Wendung auf die Füße . . .	811	769	769	811	843	15,8	32	3,8	326	38,7										
Ausziehungen bei Beckenendlagen	569	527	496	542	639	12,0	8	1,3	146	22,8										
Verfeinerung des Kopfes . . .	51	50	45	49	49	0,9	7	14,3	49	100,0										
Berücksichtigung des Kindes . . .	8	7	13	13	9	0,2	1	11,1	9	100,0										
Nachgeburtsoperationen . . .	1299	1298	1333	1395	1439	27,0	42	2,9	—	—										
Kaiserschnitt an lebenden Müttern	2	4	0	4	5	0,1	3	60,0	0	0										
Kaiserschnitt an toten Müttern	3	2	2	4	11	0,1	—	—	1	100,0										

Auch hier erfährt die Zahl der Fälle in den letzten Jahren keine wesentliche Aenderung; immerhin tritt in der ersten Reihe die stetige Abnahme der Fälle von Nabelschnurvorfal, in der drittletzten Reihe die stetige Zunahme der Fälle von Nachgeburtsoperationen besonders hervor.